

Pressemitteilung

- Mit der freundlichen Bitte um
Veröffentlichung -

Sandra Czaja M.A.

Vermittlung / Kommunikation

Veranstaltungsorganisation

Museumstraße 8

87758 Kronburg-Illerbeuren

DW (0 83 94) 92 601-15

Telefon (0 83 94) 14 55

Fax (0 83 94) 14 54

sandra.czaja@bauernhofmuseum.de

www.bauernhofmuseum.de

Allgäuer Original Braunviehzuchtverein feiert 30 Jahre Zucht und Erhaltung von Original Braunvieh - großer Aktionstag im Bauernhofmuseum

30.05.2018

Seite 1 / 5

Kronburg-Illerbeuren. Der Allgäuer Original Braunviehzuchtverein feiert 30 Jahre Zucht und Erhaltung von Original Braunvieh im Schwäbischen Bauernhofmuseum Illerbeuren (Lkr. Unterallgäu) mit einer großen Viehschau. Nicht nur Originalbraunvieh, auch zahlreiche andere Haustierrassen und viele weitere Attraktionen werden am Sonntag, den 10. Juni 2018 im Museumsgelände zu sehen sein.

Ein Tag rund ums liebe Vieh

In Schwabens Freilichtmuseum präsentiert der Allgäuer Original Braunviehzuchtverein e. V. sein Wirken rund um die Erhaltung des Original Braunviehs im Alpenraum. Zahlreiche Zuchtbetriebe aus dem ganzen Allgäu beteiligen sich an der Schau und machen damit auf die Bedeutung der alten Nutztier rasse für die Biodiversität und Landschaftspflege aufmerksam.

Am Aktionstag wird das Vereinsjubiläum mit einer großen Tierpräsentation gewürdigt. Insgesamt werden über 50 Braunvieh-Tiere vorgestellt. Der Museumsbesucher darf Kälber, Rinder und Milch- bzw. Mutterkühe prämiieren, wenn es heißt: Welche ist die schönste Kuh?

Doch nicht nur Rinder, auch andere seltene Haustierrassen werden, mit Unterstützung der Gesellschaft zur Erhaltung alter Haustierrassen (GEH), an diesem Sonntag zu sehen sein: Walliser Schwarzhalsziegen, Rheinisch-Deutsches Kaltblut, Alpine Steinschafe, Coburger Fuchsschafe sowie zahlreiche seltene Geflügelrassen wie die Warzenente oder der Westfälische Totleger. Sie alle bevölkern an diesem Tag das Museum.

Im Rahmenprogramm des Aktionstages werden verschiedene Vorführungs- und Informationsstände aufgebaut sein: So werden das Käsen oder die Herstellung

von Riemen und Schellen gezeigt. Die Stiftung Kulturlandschaft Günztal und Demeter Bayern - Biologisch-Dynamische Vereinigung e. V. beraten und informieren.

Direktvermarkter wie die Käsküche Isny oder Anbieter vom Günztaler Weiderind werden mit ihren Produkten vor Ort sein.

Auch für die jüngsten Tierfreunde gibt es viel zu erleben: Sie können probemelken, eine Holzkuh bearbeiten oder eine Kranzkuh gestalten, wie sie beim Viehscheid zu sehen ist. Kinder der Grundschule Illerbeuren bemalen eine lebensgroße Kuh unter dem Motto "Ku(h)nst im Mu(h)seum".

Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt, so ist u.a. der Heimat- und Trachtenverein D'Syrgensteiner Eglofs e. V. mit einer Gaißler-, Schellenmusik- und Alphorngruppe im Gelände unterwegs. Auch die Bewirtung fügt sich nahtlos ein: mit Gutem vom Allgäuer Original Braunvieh.

Allgäuer Original Braunvieh – eine Rasse mit Geschichte

Schon seit Jahrhunderten ist das genügsame Braunvieh im Voralpen- und Alpengebiet verbreitet. Es stammt vom ältesten europäischen Hausrind, dem Torfrind, ab und ist eine typische Zweinutzungsrasse, was bedeutet, dass es auf Milchleistung und Fleisch gleichermaßen hin gezüchtet wurde. Mitte der 60-er Jahre des vorigen Jahrhunderts wurde durch die Hereinnahme vom Amerikanischen Braunvieh (Brown Swiss) in die Zucht der Typ vom Braunvieh verändert (Größe, Bemuskelung), Ziel war es damals u.a. die Milchleistung zu steigern. Tiere des alten Typs verschwanden im Allgäu immer mehr. Auf internationaler Ebene wird das Braunvieh ohne Brown Swiss Anteil als Original Braunvieh bezeichnet. In Deutschland wird das Original Braunvieh gefördert, wobei auch Tiere mit einem Fremdblutanteil von bis zu 12,5% noch förderfähig sind. Das Originalbraunvieh befindet sich auf der Liste der vom Aussterben bedrohten Rassen, für die Erhaltung setzten sich die Mitglieder des Allgäuer Original Braunviehzuchtverein e. V. bereits seit 30 Jahren ein.

Die gelegentlich auftretende hellere Pigmentierung um Bauch und Rücken („Weißgurt“) ist eine natürliche Mutation. Tiere mit dieser Färbung waren sehr beliebt, weil sie dem Volksglauben nach Glück brachten.

Auch Freilichtmuseen wie das Schwäbische Bauernhofmuseum Illerbeuren leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der seltenen Rasse. Hier ist das Braunvieh Teil der musealen Präsentation ländlichen Lebens, denn aus dem bäuerlichen Alltag war das Rind nie wegzudenken. Es diente als Fleisch- und Milchlieferant und wurde auch als Arbeitstier genutzt. Die kastrierten Stiere (Ochsen) ließen sich gut abrichten und konnten als Zug- und Lastentiere eingesetzt werden. Darüber hinaus blieb kaum ein Teil des Tieres nach der Schlachtung ohne Verwendung: Die Haut wurde zu Leder gegerbt, aus dem Horn

fertigte man Käbme und Knöpfe oder nutzte das Hornmehl als Dünger. Seife und Leim ließen sich aus den Knochen kochen, aus dem Schweifhaar wurden Pinsel und Bürsten hergestellt. Der Mist war ein wichtiger Dünger.

Der Aktionstag findet zwischen 10 und 17 Uhr statt. Die Häuser im Freilichtmuseum können von 9 bis 18 Uhr besichtigt werden.

Schirmherrin des Jubiläumstages ist die Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Michaela Kaniber.

Zum Ablauf:

- | | |
|------------------|---|
| 10.00 Uhr | Tiersegnung durch Diakon und Gründungsmitglied des Vereins Dr. Wolfgang Kustermann |
| 10.45 Uhr | Eröffnung und Begrüßung Xaver Rietzler aus Willofs, Vorsitzender OBV Verein |
| Grußworte | Wolfgang Ott, Leiter des Bauernhofmuseums
Josef Miller, Landwirtschaftsminister a.D. |
| 11.15 Uhr | Kleiner Abriss zur Geschichte des Original Braunvieh (Helmut Königspurger Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e. V.) |
| 11.45 Uhr | Vorfürwettbewerb der Züchterjugend |
| anschließend | Präsentation der Original Braunviehtiere (Stefan Immler, AELF Kempten, FZ Rinderzucht)
Präsentation gefährdeter anderer Nutztierassen (Dr. Peter Schweiger, GEH) |
| ca. 14.30 Uhr | Siegerehrung und Verlosung der Hauptpreise – Tombola |

Weitere Informationen unter
www.originalbraunviehzuchtverein.de
www.bauernhofmuseum.de

Fotonachweis:

Bauernhofmuseum /Tanja Kutter

(Das Bildmaterial darf bei Nennung des Bildnachweises im Zusammenhang mit dem Schwäbischen Bauernhofmuseum Illerbeuren honorarfrei verwendet werden.)



SBI_Braunvieh_Kuh_mit_Kalb_14048

Noch vor wenigen Jahrzehnten nahezu ausgestorben:
Das Allgäuer Original Braunvieh.



SBI_Braunvieh_Weißgurt_13817

Der weiße Bauchgurt stellt beim Original Allgäuer
Braunvieh eine seltene Mutation dar, die im
Volks glauben Glück bringen soll.

Fragen zum Bauernhofmuseum und zur Allgäuer Viehschau

beantworten:

Andreas Bühler (Geschäftsführer des Originalbraunviehzuchtvereins), +43 (5676) 8176

Sandra Czaja, sandra.czaja@bauernhofmuseum.de, Tel. (0 83 94) 92 601-15

Das Freilichtmuseum für Schwaben und das Allgäu erleben

Das Schwäbische Bauernhofmuseum Illerbeuren, zwölf Kilometer südlich von Memmingen im wunderschönen Illerwinkel gelegen, zeigt im Wechsel der Jahreszeiten 350 Jahre schwäbische Geschichte bis in die Nachkriegszeit des 20. Jahrhunderts. Das Museumsgelände erstreckt sich auf 12 Hektar; mehr als 30 ländliche Bauten bieten einen Einblick in die vergangene Alltagswelt. Das Museum für den Bezirk Schwaben befindet sich weiter im Ausbau. Die historische Architektur und die Landwirtschaft stehen für die Landschaftsvielfalt zwischen Iller und Lech, zwischen dem Allgäu im Süden und dem Ries im Norden. Das Freilichtmuseum ist über die Autobahnen A 7 und A 96 gut zu erreichen.

Öffnungszeiten:

1. März – 31. März 10 – 16 Uhr

1. April – 15. Oktober 9 – 18 Uhr

16. Oktober – 30. November 10 – 16 Uhr

Montags (außer an Feiertagen) sowie Karfreitag geschlossen.

Eintrittspreise:

Erwachsene 6,00 €

Ermäßigt 5,00 €

Kinder ab 6 Jahren 1,00 €

Familientageskarte 12,00 €

Jahreskarte Erwachsene 17,00 €

Jahreskarte Familie 34,00 €

Führungen:

Allgemeine Führung bzw. Hausführung (60 Min.) 30,00 €

Allgemeine Führung bzw. Themenführung (90 Min.) 45,00 €

Führungen in Englisch, Französisch und Italienisch (60 Min.) 40,00 €

jeweils zzgl. Eintritt

Anmeldung unter Tel. (0 83 94) 92 601 19 oder kasse@bauernhofmuseum.de

Museumspädagogische Angebote:

... für jede Altersklasse, ... für Menschen mit Handicap, ... Lehrplanorientierte Programme,

... individuelle Planung und Gestaltung nach Absprache, ... Kindergeburtstage,

... Rahmenprogramme für Tagungen u. a.

Anfragen und Buchungen unter Tel. (0 83 94) 14 55 oder info@bauernhofmuseum.de

Museumsgasthäuser:

Gromerhof, mit Biergarten, durchgehend warme Küche, Telefon: 0 83 94 / 594

www.gasthof-gromerhof.de

Torfwirtschaft „Otto Hamp“, mit Biergarten, im Museumsgelände, Telefon: 0157 / 50 61 44 61

www.torfwirtschaft-illerbeuren.com

Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren

Museumstraße 8 | 87758 Kronburg-Illerbeuren

Telefon: (0 83 94) 14 55 | Fax: (0 83 94) 14 54

✉ info@bauernhofmuseum.de

www.bauernhofmuseum.de

Die Träger des Zweckverbandes Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren sind:

